

Liebe Eltern,

es hat Fragen zu möglichen Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler gegeben.

Bitte bleiben Sie gelassen.

Heute ist Sonntag und die Kinder hatten noch keinen freien Tag. Die Aufregung scheint groß zu sein, weil es für morgen früh um 8:00 Uhr noch keine Aufgaben gibt.

Ich habe davon gehört, dass es Schulen geben soll, die bereits Aufgaben gestellt haben.

Unser Minister Tonne war in der Pressekonferenz ganz eindeutig und die Rundverfügung ist hier auch ganz klar:

Die Erteilung von Unterricht ist untersagt.

Aus meiner Sicht ist damit auch das strukturierte sinnvolle Arbeiten an speziellen Aufgaben mit entsprechender Rückmeldung durch die Lehrkräfte an die Schülerinnen und Schüler gemeint.

Meine persönliche Vermutung, weshalb das Kultusministerium das Stellen von Aufgaben nicht erwähnt (und nach meiner Interpretation auch ausschließt), ist, dass den Lehrkräften hierfür eigentlich die nötige Hard- und Software zur Verfügung gestellt werden müsste.

Außerdem kann die Landesregierung nicht sicherstellen, dass alle Schulen hierzu in der Lage sind, so dass die Gleichbehandlung gefährdet wäre.

Es könnten auch Eltern klagen, die keinen Internetanschluss haben, oder bei denen zurzeit der Anschluss defekt ist, die keinen PC haben... Wie gesagt, das sind nur meine persönlichen Vermutungen.

Sollte ich hier irren und in den nächsten Tagen festgestellt werden, dass die Lehrkräfte am GEO Aufgaben stellen, bearbeiten lassen und die zurückgemeldeten Arbeiten korrigieren und bewerten sollen, so dürfen Sie sich darauf verlassen, dass wir am GEO dazu willens und in der Lage sind. Dies wird dann sorgfältig vorbereitet und unter den Lehrkräften einer Klasse abgestimmt.

Denn eines ist klar: Aufgaben loszuschicken und die Kinder mit Arbeit zuzudecken ist schnell erledigt. Aber das Ganze so aufzubauen, dass es sinnvoll, effektiv und handhabbar ist, erfordert eine sehr sorgfältige Planung und Durchführung.

Bis wir dies sinnvoll vorbereitet und abgestimmt haben und die Erlaubnis vom Kultusministerium hierfür vorliegt, haben Ihre Kinder tatsächlich frei.

Natürlich spricht nichts dagegen, die Tasche aufzuräumen, Bücher zu lesen, die Mappen auf Vordermann zu bringen, Vokabeln zu lernen, damit diese nicht in Vergessenheit geraten, im Haushalt und im Garten zu helfen usw.

Das sind die ganz normalen Dinge, die für alle Ferien, vor allem, wenn sie länger dauern, gelten

Ich vermute, dass die größten Probleme der kommenden Wochen und Monate nicht darin liegen werden, dass Ihre Kinder an diesen 10 Tagen vor den Osterferien Unterricht versäumen und mit einem Buch in der Ecke chillen.

(Unsere Eltern haben das Gammeln geschimpft, wir fanden das gut)

Ein paar unverhoffte freie Tage, die man nicht sofort mit Arbeit füllt sind doch ein Geschenk und dürfen meiner Meinung auch als solches genossen werden.

Solche Geschenke verteilt das Leben nicht allzu häufig.

Und wenn sich die Kinder langweilen, ist es vielleicht ein Lernprozess, hiermit umzugehen und irgendwann auf die Idee zu kommen, sich sinnvoll, im Zweifel sogar mit der Schule (!) zu beschäftigen.

Ich werde mich gleich morgen darum kümmern, wie unsere Regierung zum Stellen von Aufgaben steht. Vielleicht ist es dann schon bald vorbei mit der umjubelten Freiheit.

Bleiben Sie gesund und gelassen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Jacob

Schulleiter

Gymnasium Eversten Oldenburg

Theodor-Heuss-Str. 7

26129 Oldenburg

Tel.: 0441 5050270

Fax: 0441 5050276

Neue Emailadresse: [ja@gymnasium-eversten.de](mailto:ja@gymnasium-eversten.de) [www.gymnasium-eversten.de](http://www.gymnasium-eversten.de) Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt. Jeder Gebrauch durch Dritte ist verboten. Falls Sie die Daten irrtümlich erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Absender auf und löschen Sie die Daten auf jedem Computer und Datenträger.